

Medienmitteilung, 30. Oktober 2017

Leichte Wertsteigerung der Immobilien in Nidwalden

Nach einer Periode der Stagnation oder gar des leichten Rückgangs der Immobilienwerte ist das Preisniveau für Eigenheime im Kanton Nidwalden in den letzten sechs Monaten wieder geringfügig gestiegen. Das zeigt der zum zweiten Mal in diesem Jahr erschienene NKB-Eigenheimindex, der in enger Zusammenarbeit mit dem Informations- und Ausbildungszentrum für Immobilien (IAZI AG) entstanden ist.

In den vergangenen sechs Monaten sind im Kanton Nidwalden die Werte von Einfamilienhäusern um 2.2 % und diejenigen von Eigentumswohnungen um 0.8 % gestiegen. Die Wachstumsraten liegen dabei leicht über den Werten auf landesweiter Ebene. Der Standort innerhalb des Kantons und die Lageeigenschaften entscheiden massgeblich über den Immobilienwert. «Trotz der aktuell tiefen Hypothekarzinsen ist eine genaue Abwägung zwischen Miete oder Kauf wichtig, da es auch weitere Rahmenbedingungen zu berücksichtigen gilt», meint Philipp Müller, Leiter Firmenkunden und Mitglied der Geschäftsleitung der Nidwaldner Kantonalbank (NKB).

Bewertung auf Basis von tatsächlichen Handänderungen

Die im NKB-Eigenheimindex aufgelisteten Immobilienpreise werden anhand der von der IAZI AG eingeführten hedonischen Methode definiert. Dabei fliessen um die 20 Eigenschaften zum Gebäude und ca. 50 Faktoren zur Lage mit in die Bewertung. Als Datengrundlage dienen ausschliesslich tatsächliche Handänderungen.

Der NKB-Eigenheimindex ist unter www.nkb.ch/eigenheimindex oder bei den Geschäftsstellen der NKB erhältlich.

Kontakt

Peter Bircher
Leiter Marketing & Kommunikation

Telefon 041 619 22 60
peter.bircher@nkb.ch